

Externenprüfung für den mittleren Schulabschluss

Prüfungsanforderungen für das Fach

Französisch

I. Grundlegende Hinweise

Die im Kernlehrplan für das Fach Französisch (Schule in NRW, Sekundarstufe I, Heft Nr. 3305, <https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplannavigator-s-i/realschule/index.html>) festgelegten Kompetenzen sind Grundlage der schriftlichen und mündlichen Prüfung.

Eine schriftliche Prüfung im Fach Französisch findet nur für die Prüflinge statt, die Französisch als viertes schriftliches Fach gewählt haben.

Die mündliche Prüfungszeit beträgt 15 Minuten, die Vorbereitungszeit 20 Minuten.

II. Vorgaben für die schriftliche und mündliche Prüfung

II.1 Nachweis von Kompetenzen in den Inhaltsfeldern aus dem Bereich der interkulturellen Kompetenzen

- IF 1 persönliche Lebensgestaltung: Familie, Freunde, Freizeit, Ferien, Sport, Jugendkulturen, Probleme Jugendlicher (la banlieue, le racket, les parents etc.)
- IF 2 Ausbildung / Schule / Beruf: Schulsystem, Fächer, Berufswelt und –praktikum
- IF 3 gesellschaftliches Leben: Medien, Kultur, aktuelle politische und gesellschaftliche Fragestellungen, deutsch-französische Beziehungen
- IF 4 Landeskunde, Regionen Frankreichs und ihre Besonderheiten, Frankophonie: z.B. Paris, weitere Regionen, eventuell Kenntnisse über ein weiteres frankophones Land, Landesküche etc.

Die Prüflinge können in den vier Inhaltsfeldern

- Orientierungswissen nachweisen,
- Werte, Haltungen und Einstellungen äußern,
- in Begegnungssituationen handeln.

II.2 Sprachmittlung

Die Prüflinge können in elementaren und in simulierten vertrauten Begegnungssituationen des Alltags das Wichtigste von Äußerungen in der jeweils anderen Sprache verständlich wiedergeben.

Sie können

- einfache Äußerungen in der jeweils anderen Sprache stichwortartig wiedergeben
- einfache, für die Bewältigung der Situation notwendige Informationen (u. a. Anweisungen, Erklärungen) in der eigenen Sprache zusammenhängend und in Französisch mit Schlüsselwörtern wiedergeben.

II.3 Kompetenzerwartungen und Aufgabentypen der schriftlichen Prüfung

II.3.1 Im Bereich des Leseverstehens

Die Prüflinge können

- Fragen zum Detail- und Globalverständnis beantworten,
- unbekanntes Vokabular aus dem Textzusammenhang erschließen,
- Texte in Sinnabschnitte strukturieren und Zwischenüberschriften zuordnen,
- einfache Sätze durch passendes Vokabular ergänzen.

II.3.2 Im Bereich der Sprachmittlung

Die Prüflinge können

- sprachlich vom Deutschen ins Französische oder umgekehrt vermitteln,
- Paraphrasierungsstrategien anwenden,
- Sachtexte, wie eine E-Mail, einen Brief, ein Artikel in der jeweils anderen Sprache für bestimmte Adressaten (z.B. Gasteltern, Austauschschülerinnen und -schüler) sinngemäß wiedergeben,
- wesentliche Inhalte authentischer Texte adressatengerecht und situationsangemessen in die jeweils andere Sprache übertragen,
- in Alltagssituationen (z.B. nach dem Weg fragen, nach einem Restaurant fragen, ein Hotelzimmer buchen) sprachlich vermitteln.

II.3.3 Im Bereich des Schreibens

Die Prüflinge können

- sinnvoll gegliederte Texte über Themen des eigenen Interessen- und Erfahrungsbereiches verfassen,
- einfache Inhaltsangaben verfassen,
- einfache kreative Texte erstellen,
- einfache formalisierte Gebrauchstexte (Anfrage etc.) formulieren,
- persönliche Meinungen, Einstellungen und Handlungsempfehlungen formulieren.

Mögliche Aufgabentypen

- Verfassen eines Briefes, einer Email nach Vorgabe oder als Antwort auf eine vorgegebene Email / einen Brief
- Verfassen eines Bewerbungsschreibens oder Lebenslaufes
- Weiterschreiben einer Geschichte oder Schreiben zu Bildern
- Argumentatives Schreiben z.B. zu einer Fragestellung

II.4 Kompetenzerwartungen und Aufgabentypen für die mündliche Prüfung Im Bereich der kommunikativen Kompetenzen

Die Prüflinge können in einem Gespräch

- angemessen auf Fragen reagieren,
- alltägliche Redesituationen bewältigen,
- Widerspruch und Zustimmung äußern,
- Meinungen und Gefühle äußern.

Die Prüflinge können zusammenhängend

- die eigene Lebensumwelt oder die Lebensumwelt anderer Personen beschreiben,
- Erlebnisse wiedergeben,
- Inhalte aus Texten / Filmen / Liedern etc. wiedergeben und sie beurteilen.

Mögliche Aufgabentypen

- gelenktes Gespräch
- freier Vortrag zu einem vorgegebenen Thema
- freies, notizengestütztes Sprechen / Rollenspiel
- freies, auf Rollenkarten gestütztes dialogisches Sprechen (mit der Prüferin / dem Prüfer)
- Bildbeschreibung

III. Aufbau der Prüfungen

<i>Schriftliche Prüfung</i>	<i>Mündliche Prüfung</i>
Erschließen eines unbekanntes Textes	Persönliche Vorstellung auf Französisch
Bearbeitung von Fragen und weiteren Aufgaben zum Text	Kurzvortrag auf Französisch
Aufgabe(n) zur Sprachmittlung / zur Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	Weitere Aufgaben zum Nachweis kommunikativer Fähigkeiten und von Kenntnissen aus dem Bereich „Interkulturelle Kompetenzen“
Aufgabe(n) zur Textproduktion	---

IV. Anmerkungen zum Ausfüllen des Rückmeldebogens

Jeder Prüfling wählt zur mündlichen Prüfung insgesamt drei Inhaltsfelder aus den vier Inhaltsfeldern mit allen jeweiligen Unterpunkten.

In den ausgewählten Inhaltsfeldern werden vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen, in dem übrigen Inhaltsfeld grundlegende Kenntnisse und Kompetenzen erwartet.